

PRESSEMITTEILUNG

WISSENSCHAFTSJAHR 2019 – KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Ausstellung zu Streetart und Künstlicher Intelligenz

Das Projekt „Stadtwandforschung“ der Universität Freiburg stellt gemeinsame Werke aus Kunst und Forschung vor: Vernissage am 14. September

Berlin, 4. September 2019 – Pflgende Roboter, eine „Black Box“ und Computersysteme, die lernen, Gesichtsausdrücke zu deuten: Das sind einige der Themen der Kunstwerke, die im Projekt „Stadtwandforschung: Künstliche Intelligenz und Streetart“ der Universität in der Freiburger Innenstadt verwirklicht wurden. Fünf Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Streetart – Innerfields, Mr. Woodland, Smy und Fritz Boogie, Marc C. Woehr und Sare – haben sich mit Forschenden aus Informatik, Robotik, Ethik und Medizin über das Thema Künstliche Intelligenz (KI) ausgetauscht und ihre Eindrücke an Freiburger Fassaden gebracht. Wie die Werke entstanden sind und welche Menschen und Themen dahinterstecken, erfahren Interessierte in der Ausstellung im Kulturaggregat e.V., Hildastraße 5, 79102 Freiburg. Dort sind die Ergebnisse des Projekts in Form von Fotodrucken, interaktiven Exponaten und Videos dargestellt.

Eröffnet wird die Ausstellung am 14. September 2019 um 18 Uhr. Um 21 Uhr spielt zudem die Freiburger Musikerin Zweetlana. Besucherinnen und Besucher können bis zum 12. Oktober 2019 zu den üblichen Öffnungszeiten des Kulturaggregats vorbeikommen: montags und mittwochs von 15 bis 19 Uhr, samstags von 13 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Ausstellungstexte sind auf Deutsch.

Vielfältiges Rahmenprogramm: von Science-Fiction-Filmen bis zu Robotik-Workshops

Das Rahmenprogramm bietet Interessierten viele Möglichkeiten, sich zu informieren und selbst aktiv zu werden. Am 21. September können sie sich an Workshops zu Robotik und zur Stencil-Kunst – Streetart mithilfe von Schablonen – beteiligen. Die Teilnahme ist kostenlos und nur mit Anmeldung möglich: zum Robotik-Workshop an Reto Schölly, reto@reto-schoelly.de, zur Stencil-Kunst an Steffen Heisch, stefen@kultur-aggregat.de.

In Kooperation mit dem „KI Science Film on Tour“ – einem weiteren Projekt im Wissenschaftsjahr 2019 – werden am 28. September ab 20 Uhr im „Reality Check“ im Kulturaggregat Kurzfilme gezeigt und diskutiert. Dort können sich Filmbegeisterte zudem vom 16. September bis zum 7. Oktober immer montags ab 20 Uhr zum Montagokino einfinden: Zu sehen gibt es Dokumentationen und Science-Fiction-Spielfilme zum Thema KI mit anschließendem Publikumsgespräch. Der Eintritt ist frei.

Interaktive Stadtführungen mit eigener App

Nach Ende der Ausstellung ab Mitte Oktober sind interaktive Führungen und Diskussionsveranstaltungen an den Wänden geplant. Außerdem ermöglicht eine App ab

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**

Dezember Besuchern in Freiburg, von Wand zu Wand zu spazieren und sich dabei über KI zu informieren.

Das Ziel von „Stadtwandforschung“ ist, Kunst und Wissenschaft in die Freiburger Innenstadt zu bringen: mit Streetart zum Thema KI auf fünf großformatigen Wandbildern, sogenannten Murals, und auf einer Straßenbahn. Mit dem Projekt leistet die Universität Freiburg ihren Beitrag zum „Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz“, einer Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Das gesamte Ausstellungsprogramm finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen: www.wissenschaftsjahr.de | www.stadtwandforschung.de | www.nexusexperiments.uni-freiburg.de

Pressekontakte

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Anastasia Schmaljuk
Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin
Telefon: +49 30 818777-164
Telefax: +49 30 818777-125
presse@wissenschaftsjahr.de

Nexus Experiments

Mathilde Bessert-Nettelbeck
Telefon: +49 761 203-9504
mathilde.bessert-nettelbeck@blbt.uni-freiburg.de

Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz

Systeme und Anwendungen, die auf Künstlicher Intelligenz basieren, sind schon heute vielfach Bestandteil unseres Lebens: Industrieroboter, die schwere oder eintönige Arbeiten übernehmen, oder smarte Computer, die in kurzer Zeit riesige Datenmengen verarbeiten können – und damit für Wissenschaft und Forschung unverzichtbar sind. Ganz abgesehen von virtuellen Assistenzsystemen, die zu unseren alltäglichen Begleitern geworden sind. Digitalisierung und Automatisierung werden in Zukunft weiter fortschreiten. Welche Chancen gehen damit einher? Und welchen Herausforderungen müssen wir uns stellen? Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf unser gesellschaftliches Miteinander?

Im Wissenschaftsjahr 2019 sind Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Dialog mit Wissenschaft und Forschung Antworten auf diese und weitere Fragen zu finden. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog (WiD)*.

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2019

**KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ**